Peter A. Hoppe
- Personalberater -

Wersener Str. 73 • Postfach 44 44
49090 • 49034 Osnabrück
WL-Fon 0700 / 474 44 744
CarFon 0160 / 474 44 74
Fon 0541 / 474 44
Fax 0541 / 409 81 32
www.vjm.de • E-Mail: mail@vjm.de

Peter A. Hoppe * Pf 44 44 * 49034 Osnabrück

RA XXX Bürogemeinschaft
XXXXXXXXstr. 35
49090 Osnabrück

Osnabrück, 17.10.2018

521 JS 51420/18 – 5847ho/18T – Unfall 23.08.2018 – Natruperstr./An der Bornau

Sehr geehrter Herr Xxxxx,

per 27.08.2018 haben Sie mir mit Schreiben der „Rechtsanwälte der Bürogemeinschaft Xxxxx • Xxxxxxx • Xxxxxxxx“ die Mandatsübernahme bestätigt.
Per 28./29./30.08.2018 erhielten Sie div. Blanko-Vollmachten.
Am 04.09.2018 habe ich einen Besprechungstermin bei Ihnen wahrgenommen, der, was den Unfallhergang betraf, kontrovers verlief. Sie versprachen trotzdem, meine Interessen zu vertreten und auch den Anhörungsbogen zu übernehmen.
Am 17.09.2018 erkundigte ich mich telefonisch bei Ihnen nach dem Erhalt des Unfallprotokolles – Ihre Antwort: „das kann dauern“.

19.09.2018: Der Unfalldienst erklärte mir jedoch auf tel. Anfrage, dass der Vorgang bereits seit dem 17.09.2018 bei der Staatsanwaltschaft liegt. Ich schrieb Ihnen eine ausführliche Mail u.a. mit der Anfrage, warum ich von Ihnen seit dem Termin keinerlei Kenntnis über den Fortgang bekäme, z.B. was Sie in den Anhörungsbogen geschrieben haben, und dass für mich das Thema „Sachverständigengutachten“ noch nicht vom Tisch sei und ich das Gefühl habe, meine Einlassung werde nicht ernst genommen.

Da ich nichts von Ihnen hörte, schrieb ich per 27.09.2018 die Staatsanwaltschaft an.
Auf tel. Nachfrage am 02.10.2018 wurde mir erklärt, das Verfahren sei bereits am 25.09.2018 eingestellt worden, ein Bußgeldbescheid der Stadt sei jedoch noch möglich.
Das hätte ich gern von Ihnen erfahren. Herr Xxxxxx von der Staatsanwaltschaft hat mir geraten, Strafantrag gegen Reifen-Xxxxx zu stellen – aber eigentlich wäre das Sache eines kompetenten Rechtsanwaltes.
Da Sie meine Google-Recherche als Unsinn abtaten, diskutierte ich mit dem Kfz-Sachverständigenbüro, ***Pkw-Unfall-Gutachter*** Herrn Xxxxxx, den Unfallhergang.
Die Einlassung von Herrn Xxxxxx teilte ich Ihnen per Mail am 04.10.2018 mit.
Die Antwort von Ihrem Büro, Frau Xxxxxx: Sie sind bis zum 12.10.2018 in Urlaub.
Das hätte ich gern von Ihnen erfahren. Sie würden mich anrufen – leider nicht erfolgt.
Seit dem **04.09.2018** – seit 6 Wochen – stehen bei Ihnen die Räder still. Sie hatten jede Möglichkeit, mich zu informieren, s. Briefkopf. **Ich kündige das Mandat – fristlos.**

Hochachtungsvoll
Peter A. Hoppe

Ø Anwaltskammer Oldenburg
Ø ÖRAG Rechtsschutz
Ø NDR – Markt hilft